

Informationen

Zielgruppe Teilnehmende:

Vertreter aus Stützpunktvereinen, Übungsleiter, ehren- oder hauptamtlich Tätige und Verantwortliche im Sport, Interessierte

Anmeldung / Datum, Uhrzeit und Ort:

Lehrgangs Nr.: 2300-45501
Termin: Do. 21.03.2019
17:30-21:30 Uhr / 4 LE
Ort: KreisSportBund Rhein-Erft e.V.
Chaunyring 11,
50126 Bergheim
Seminarraum

Kosten: kostenlos

[Hier ein direkter Link: \(klick\)](https://www.qualifizierung-im-sport.de/angebote/qualifizierung/vereinsmanagement-1/themen/vereinsentwicklung/g2019-2300-45501/)
<https://www.qualifizierung-im-sport.de/angebote/qualifizierung/vereinsmanagement-1/themen/vereinsentwicklung/g2019-2300-45501/>

Sonstiges:

Dieses KURZ UND GUT-Seminar ist im Rahmen des LSB NRW-Projekts *Entschlossen welttoffen!* entstanden.

<https://www.lsb.nrw/unsere-themen/integration-und-inklusion/entschlossen-welttoffen/>



Kontakt

Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V.

Kompetenzzentrum Integration und Inklusion im Sport
Friedrich-Alfred-Straße 25
47055 Duisburg
www.lsb.nrw

Ansprechpartner:

Michael Neumann
Referent
Tel. 0203 7381-922
E-Mail: Michael.Neumann@lsb.nrw

Ansprechpartner beim KSB Rhein-Erft:

Helga Bajohr
Fachkraft Integration durch Sport
Tel. 02271 707440
Tel. Helga-bajohr@ksb-rhein-erft.de

KURZ UND GUT-Seminar

**„Achtsam statt neunmalklug –
damit Ausgrenzung im Sport(ver-
ein) keine Chance hat!“**

Menschenverachtendes Verhalten:
Erkennen, benennen und handeln

4781/01.2018/digital

ZUSAMMEN wachsen

Das habe ich beim Sport gelernt



www.lsb.nrw

Einleitung

Der öffentliche Diskurs in Deutschland hat sich verändert. Viele Menschen sind aufgrund der gesellschaftlichen Veränderungen verunsichert, manche offenbaren diskriminierende bis menschenverachtende Positionen. Die Debatten um Neuzugewanderte sind nur das herausragende Beispiel dieser Entwicklung, die vor dem organisierten Sport (natürlich) nicht Halt macht. Es kam und kommt sogar vor, dass besonders engagierte Vereinsmitglieder oder Vorstände aufgrund ihrer weltoffenen Art angefeindet werden.

Dieses Seminar führt Sie in das teils tabuisierte und gerade deshalb dringliche Thema ein. Sie begegnen Diskriminierung in all ihren Formen und lernen, diese im Vereinsalltag zu erkennen. Ihnen wird deutlich(er), worin sich Rechtspopulismus und Rechtsextremismus unterscheiden – und wie stark sich Emotionen gegen Fakten wenden.

Auch und vor allem erfahren Sie, wie sich gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit durch Argumente kontern lässt. Sei es während des sportlichen Wettkampfes, in der Umkleidekabine oder auf der Zuschauertribüne.

Inhalte

- 🌀 Schnelle Hinführung: Grundlagen und Positionierungen
- 🌀 Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit: Was ist das, wie äußert sie sich im Sport?
- 🌀 Einüben des Vorgehens anhand beispielhafter Fälle aus dem Sport: Was kann ich spontan, kurzfristig und langfristig tun, um diskriminierenden Aussagen etwas zu entgegnen – und was mein Verein?
- 🌀 Fünf-Satz-Argumentation und mehr: Erläuterung weiterer Handlungsmöglichkeiten in Theorie und Praxis
- 🌀 So kann's weitergehen: Vertiefende Beratungs- und Fortbildungsoptionen zum Thema

Ziele

- 🌀 Die Teilnehmenden sind in der Lage, menschenverachtende Verhaltensweisen zu erkennen und zu benennen. Sie können erste Hinweise aus dem Seminar umsetzen, um solchen Verhaltensweisen entgegenzuwirken.
- 🌀 Die Teilnehmenden fühlen sich in ihrer Handlungskompetenz gegenüber gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit bestärkt.
- 🌀 Die Teilnehmenden sind für das Thema sensibilisiert und können beurteilen, inwiefern ihre Organisation schon weltoffen positioniert ist.
- 🌀 Die Teilnehmenden wissen, wo sie weitere Informationen und Unterstützung zum Thema finden und an wen sie sich mit Fragen wenden können.
- 🌀 Die Teilnehmenden sind motiviert, sich miteinander und mit Dritten zu vernetzen.
- 🌀 Die Teilnehmenden haben Interesse an den Themen entwickelt.

RESPEKT erweisen
Das habe ich beim Sport gelernt

